



„ÖSTERREICHERSTAND“. Am Stand des VÖTB versammelten sich VÖTB Geschäftsführer Stephan Blahut, Präsident Walter Hofmann, Kommunal-Verlags-Geschäftsführer Michael Zimper mit Horst Pinter, Andrea Kern, Wolfgang Blasch, Franz Böhs, Anton Reithner.

itf - Internationales trockenbau forum:  
18. bis 19. Oktober in Salzburg

# Der Branchentreff für Trockenbauer



GUT BESUCHT. Der Veranstaltungsraum des Fachkongresses war bis in die letzten Reihen gut gefüllt.

Das internationale Trockenbauforum – itf – brachte von 18. bis 19. Oktober Planer, Architekten, Ausführende, Händler und die Industrie der Trockenbaubranche zusammen. Trends, die die Branche bewegen und bewegen werden, standen dabei ebenso im Mittelpunkt wie das Networking und der Erfahrungsaustausch unter den mehr als 300 Besuchern.

Eine lange Schlange vor der Registrierung, ein leerer Buffet, ein voller Veranstaltungssaal: Das vierte internationale trockenbau forum, das von 18. bis 19. Oktober in Salzburg abgehalten wurde, konnte einen großen Besucheransturm vorweisen. Gelockt hat dieser Branchentreff durch das abwechslungsreiche Programm für Wissenschaftler, Architekten, Handel, Industrie und Verarbeiter, aber auch durch das breite Themenspektrum von Nachhaltigkeit, Systemlösungen über Deckenkonstruktionen aber auch Spielregeln in der Unternehmensführung.

Erstmals fand der Kongress in Österreich statt und die Veranstalter VHT (Versuchsanstalt für Holz- und Trockenbau), Institut für Trocken- und Leichtbau, BIG (Bundesverband in der Gewerke Trockenbau und Ausbau e.V.) sowie der VÖTB (Verband Österreichischer Stuckateur- und Trockenausbauunternehmungen) waren sich darüber einig, dass sie mit diesem Tagungsort die optimale Location für die Veranstaltung gefunden hatten.

## DECKE IST KEIN DECKEL

Diese Mischung aus Fachausstellung und Kongress macht das itf zu einem einzigartigen Branchentreff. Das Architektenteam Hadi A. Tandawardaja und Tobias Bochmann von SOMAA Stuttgart gaben dem Publikum einen Einblick darin, wie die Raumdecke aus architektonischer Sicht ihre ganze Wirkung entfaltet. Dipl.-Ing. Bastian Ziegler skizzierte den Trend hin zu glatten, ungelochten und fugenlosen Akustikdecken als Ergänzung zu Akustikputzsystemen. Kühldecken spielen im Trockenbau eine immer wichtigere Rolle und werden es laut dem Vortrag von Prof. Dr. Uwe Schulz auch in Zukunft tun. Auch für den Außenbereich gilt es bei Unterdeckensystemen Anforderungen zu beachten, führte Prof. Dr.-Ing. Jochen Pfau aus und zeigte eine Reihe von Anwendungsbeispielen.

## ZUKUNFT ODER SONDERMÜLL

Vor dem Hintergrund des Klimawandels wurde über die Zukunftstauglichkeit des Trockenbaus diskutiert. Univ. Prof. Dr. Ing. Karsten Tichelmann stellte unter dem Thema „Klimaschützer oder Sondermüll“ die Nachhaltigkeitseigenschaf-



FAIR PLAY. Schiedsrichter Urs Meier begeisterte das Publikum mit seinem Vortrag, wie Unternehmer unter Druck gute Entscheidungen fällen können.

ten von Trockenbausystemen im Vergleich zu massiven Konstruktionen vor. Schließlich ist der Bau für 60 Prozent des weltweiten Energieverbrauchs verantwortlich. Der Trockenbau schneidet bei nichttragenden Innenwänden, tragenden Außenwänden und bei Trenndecken gut ab.

Weil Bauten noch energieeffizienter werden sollen, stellt sich bei Neubau und Sanierung die Frage nach zukunftstauglichen Dämmsystemen. Dr.-Ing. Rudolf Plagge veranschaulichte die Ergebnisse moderner Innendämmsysteme.

Das itf spricht Wissenschaft und Industrie ebenso an wie Handel und Verarbeiter. Für letztere war der Vortrag des Sachverständigen Dipl.-Ing. Thomas Schmid interessant. Anhand zahlreicher Fallbeispiele veranschaulichte er, dass für Schäden nicht automatisch der Trockenbauer verantwortlich ist, sondern auch andere Gewerke. In einer regen Publikumsdiskussion konnte Herr Schmid zahlreiche Verarbeitungstipps geben.

## SCHLUSSPFIFF

Für den Abschluss sorgte der ehemalige Schweizer Profifußballschiedsrichter Urs Meier. In einem viel beachteten Vortrag verdeutlichte er, was Unternehmer von einem Fußballschiedsrichter lernen können. Unternehmer müssen zwar nicht wie ein Schiedsrichter im Sekundentakt Entscheidungen treffen, aber wenn es so weit ist, sind Stärke und Risikobereitschaft gefragt. Ein Schiedsrichter muss die Spieler auf dem Platz unter Kontrolle haben und – ebenso wie der Chef eines Unternehmens – für Fairness sorgen.

## Geschlossen für leistungsfähige Systeme

Die Debatte über die Verwendung geschlossener anstelle offener Systeme hat in der Branche bereits für Diskussionsstoff gesorgt. Viel Lärm um nichts, so das Ergebnis einer Podiumsdiskussion beim itf zwischen Verarbeitern, Handel und Industrie.

Geprüfte Systeme zu verwenden, gewährleistet die optimale Leistungsfähigkeit. Dieser Aussage stimmten Stefan Biederbick, Geschäftsführer von Gebauer, Sven Bohnsack, Anwendungstechniker bei Rigips, Harald Hünting, Leiter der Knauf Akademie und Elmar Limley, Produkt- und Anwendungstechniker bei Siniat bei der Podiumsdiskussion am itf zu. „Die Begrifflichkeit „geschlossen“ wirkt negativ, dabei bedeutet es bloß, dass die Komponenten möglichst leistungsfähig zusammenspielen“, so Hünting.

## SPEKTRUM BLEIBT ERHALTEN

Für Rigips-Anwendungstechniker Sven Bohnsack bedeuten geschlossene Systemen nicht das Ende einer herstellereutralen Bauweise. „Die Bandbreite von offenen, halboffenen und geschlossenen Systemen wird erhalten bleiben“, so auch Elmar Limley von Siniat. Stefan Biederbick wünscht sich, dass Industrie und Handel den Verarbeitern helfen. „Jedoch: Ein vernünftiger Verarbeiter nimmt Komplettsysteme“, räumt Biederbick ein.

DEBATTE. Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion stellten sich Publikumsfragen. Prof. Dr. Ing. Jochen Pfau moderierte.



FACHMESSE. Neben den Fachvorträgen auf dem Kongress konnten die Teilnehmer im Rahmen der Fachmesse Kontakte knüpfen und neueste Informationen aus der Branche einholen.

## NACHLESE

Die Fachreferenten schreiben für das Trockenbau-Journal

Ausgabe 1: „Trockenbau im Außenbereich“ von Prof. Dr.-Ing. Jochen Pfau

Ausgabe 2: „Wie konkurrenzfähig sind Kühldecken im Ausbau?“ von Prof. Dr. Uwe Schulz

Ausgabe 3: „Akustikdecken in der modernen Architektur“ Dipl. Ing. von Bastian Ziegler

Ausgabe 4: „Moderne Innendämmsysteme – Die Alternative?“ von Dr. Ing. Rudolf Plagge

Fotos: Kommunalverlag, Martina Zimper



ENTDECKEN SIE UNS:  
**BAU München**  
Halle A2 Stand 218!

ogema  
Metalldecken von Armstrong



# Durchblick schafft Freiraum

## EASYWIN®

### Fertigfenster für den Trockenbau

- elegante, schmale Abdeckrahmen
- flächenbündig mit der Trockenbauwand
- alle Abmessungen bis 2,5 m² Fensterfläche
- Top-Akustik bis 52 dB
- alle RAL Farben, viele Glasarten
- optional mit innenliegenden Jalousien



Mehr Infos zu EasyWin®  
Fertigfenstern inkl. Pageflip  
Broschüre und vielen  
Downloads auf [www.usg.de](http://www.usg.de)



**GEMEINSCHAFTLICH.** Die itf-Veranstalter im Kreise des VÖTB-Teams um Präsident Walter Hofmann, Andrea Kern, Gregor Todt und Stephan Blahut.



**STIEGL-BRAUWELT.** Nach dem Kongress und der Fachausstellung untertags fanden beide Abende des internationalen trockenbauforums ihren Ausklang.



**ERFAHRUNGSTAUSCH.** Der aktuelle VÖTB-Präsident Walter Hofmann und Altpräsident Ing. Wilhelm Kaiser konnten sich beim Get Together austauschen.

## Abendveranstaltungen des itf

# Trockenbauer in der Brauwelt

Nicht auf dem Trockenen, saßen die Teilnehmer des itf bei den Abendveranstaltungen in der Stiegl- Brauwelt. Im uralten Kellergewölbe trafen sich Vertreter des Handels, der Industrie und Verarbeiter zum stimmungsvollen Get Together und Networking. Den diesjährigen Festvortrag am Kongressdinner hielt Dr. Wolfgang Kristinus von B+M.



**BRANCHENTREFF.** Bester Stimmung waren KR Otto Ordelt/Knauf und Ing. Peter Giffinger/Rigips, Mag. Andreas Bauer und Mag.(FH) Stephan Blahut.

Nach dem Kongress und der Fachausstellung untertags fanden beide Abende des internationalen trockenbauforums ihren Ausklang in der Salzburger Stiegl-Brauwelt. Nach einem entspannten Get Together am ersten Abend, mit großzügiger Unterstützung von FURAL Metalldecken, wurde am zweiten Abend das Kongressdinner veranstaltet. Zuvor hatten interessierte Trockenbauer noch die Möglichkeit, an einer Führung durch die Erlebnisbrauerei teilzunehmen. Dr. Wolfgang Kristinus von B+M formulierte im Rahmen seines Festvortrags (nachzulesen unter <http://itf2012.baustoff-metall.com>) am Kongressdinner die provokante Frage, warum die Trockenbaubranche Deutschlands und Österreichs die einzige ist, die ohne Gewinn auskommt. Den Teilnehmern wolle er bewusst nicht die Laune verderben, sondern am Kongressdinner Appetit auf Gewinn machen, so Kristinus.

Fotos: FURAL, Martina Zimper



**STIMMUNGSVOLL.** VÖTB-Vizepräsident Gregor Todt, VÖTB-Geschäftsführer Stephan Blahut, Christian Bauer von FURAL und Andrea Kern waren bester Laune.



**ANSCHLAG.** Christian Bauer von FURAL, die das Get Together am ersten Abend sponserten, schlug das Fass erfolgreich an, sodass die Teilnehmer nicht länger auf dem Trockenen sitzen mussten.

**ERFRISCHUNG.** VÖTB-Geschäftsführer Stephan Blahut und B+M-Chef Wolfgang Kristinus genossen sichtlich ihr Bier.

**REVUE PASSIEREN.** Burkhard Fröhlich, Moderator der Veranstaltung und Univ.-Prof. Dr. Karsten Tichelmann nach einem gelungenen Kongressauftakt.

**INTERNATIONAL.** Das vierte Trockenbauforum fand erstmals außerhalb Deutschlands statt. Alfred Bircks und Jens Renkwitz von DTB Trockenbau fühlten sich trotzdem wohl.

**AUSKLANG.** Manfred Wagner und Robert Krachler von Käfer.



**AUSGELASSEN.** Herr Ing. Manfred Schreiner und Prok. Gerhard Sundl sorgten beim KAEFER-Team für gute Stimmung.